


DEUTSCHLANDS STARKE MITTE.  MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, NATURSCHUTZ UND UMWELT 

Einkommensalternativen für Landwirte

„Der Landwirt als Altenpfleger?“
Alternative Einnahmequellen durch
landwirtschaftsferne Arbeitsfelder

Workshop 4 Weiden i. d. Obpf 11. November 2008


Referat 32 / Bianka Daniel / Nov. 2008

DEUTSCHLANDS STARKE MITTE.  Einkommensalternativen für Landwirte

Gliederung des Vortrags

- Gemeinschaftsrecht Diversifizierung
- Umsetzung Diversifizierung in TH
- Stufen der Diversifizierung
- Förderung der Diversifizierung in TH
- Zielgruppe Diversifizierung
- Verknüpfung mit anderen Elementen

Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
Referat 32 / Bianka Daniel / Nov. 2008

DEUTSCHLANDS STARKE MITTE.  **Gemeinschaftsrecht Diversifizierung**

Alter Wein in neuen Schläuchen oder Paradigmenwechsel?	<u>ELER-VO - Erwägungsgrund 46</u> Begleitung in Form von Hilfe zur Diversifizierung landwirtschaftlicher hin zu nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten und beim Ausbau nichtlandwirtschaftlicher Wirtschaftszweige
	<u>ELER-VO - Art. 53 und 54</u> Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten; Förderung von Unternehmensgründung und -entwicklung

Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
Referat 32 / Bianka Daniel / Nov. 2008


DEUTSCHLANDS STARKE MITTE.  Umsetzung Diversifizierung in TH

Für Thüringen heißt die Antwort:

ELER-VO → Thüringer Strategie

← Paradigmen-Wechsel! →


Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
Referat 32 / Birnka Daniel / Nov. 2008

DEUTSCHLANDS STARKE MITTE.  Umsetzung Diversifizierung in TH

Auszug FörderInitiative Ländliche Entwicklung Thüringen 2007-2013 (FILET) 311

Begründung der Intervention
Der ländliche Raum in Thüringen ist durch **hohe Arbeitslosigkeit** sowie **Rückgang und Überalterung der Bevölkerung** gekennzeichnet.
Die landwirtschaftlichen Betriebe tragen nur unzureichend bei, diesen Trends entgegenzuwirken. Durch **Rationalisierung und Extensivierung der Produktion sinkt der Arbeitszeitbedarf** und die **Wertschöpfung stagniert oder geht zurück**.
Hier ist es erforderlich, **Alternativen** in den landwirtschaftlichen Betrieben zu initiieren. Sie sollen in die Lage versetzt werden, neue Markt- und Entwicklungschancen zu suchen und zu entwickeln. Damit kann ein Beitrag zur Ankerbelung der Wirtschaft und zur Verbesserung der Attraktivität in den ländlichen Räumen geleistet werden.


Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
Referat 32 / Birnka Daniel / Nov. 2008

DEUTSCHLANDS STARKE MITTE.  Umsetzung Diversifizierung in TH

Auszug FörderInitiative Ländliche Entwicklung Thüringen 2007-2013 (FILET) 311

Ziele der Maßnahme
Die Förderung von Investitionen zur Diversifizierung hin zu nicht landwirtschaftlichen Tätigkeiten soll zur **Schaffung neuer Arbeitsplätze** im ländlichen Raum führen.
Damit verbunden sind die **Erschließung neuer Beschäftigungsfelder** und die **Verbesserung der Einkommen** in den Haushalten landwirtschaftlicher Betriebe.
Insgesamt wird eine Verbesserung der **Wirtschaftskraft der ländlichen Regionen** erwartet.


Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
Referat 32 / Birnka Daniel / Nov. 2008

DEUTSCHLANDS STARKE MITTE.  Umsetzung Diversifizierung in TH

Auszug Förderinitiative Ländliche Entwicklung Thüringen 2007-2013 (FILET) 121

Begründung der Intervention
 Dabei ist die investive Förderung zur Modernisierung landwirtschaftlicher Unternehmen Teil einer Strategie zur Erhaltung der ländlichen Räume als Produktions- und Lebensraum in Thüringen. Im Verein mit anderen Maßnahmen des Entwicklungsprogramms trägt die investive Förderung zur Erhaltung des ländlichen Raums in Thüringen bei. Die Förderung verzahnt sich so mit dem Einkommensausgleich über die Ausgleichszulage sowie den ... Agrarumweltmaßnahmen ... Auf diesem Wege wird der Marginalisierung bestimmter ländlicher Räume in Thüringen begegnet. Die Förderung der Modernisierung landwirtschaftlicher Unternehmen soll gemeinsam mit der Förderung der Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten und im Bereich Tourismus neue Wege der Wertschöpfung und damit verbundener Schaffung von Arbeitsplätzen in den ländlichen Regionen öffnen.


Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
 Referat 32 / Birgitte Daniel / Nov. 2008

DEUTSCHLANDS STARKE MITTE.  Umsetzung Diversifizierung in TH

Wertschöpfung und Arbeit im ländlichen Raum


- zur Erschließung peripherer Räume
- gegen demographischen Wandel und Abwanderung
- für Vernetzung der Wirtschaft im ländlichen Raum

Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
 Referat 32 / Birgitte Daniel / Nov. 2008

DEUTSCHLANDS STARKE MITTE.  Stufen der Diversifizierung

Landwirtschaftlich (im Betrieb)	landw./hausw. Dienstleistungen; Direktvermarktung; Urlaub auf dem Bauernhof
landwirtschaftlich + nächste Stufe (am Betrieb)	Erzeugung Energie aus eigener Biomasse;
nicht landwirtschaftlich	Dienstleistung (z. B. Kinder-, Alten-, Krankenpflege) Handel, Handwerk, industrielle Produktion

Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
 Referat 32 / Birgitte Daniel / Nov. 2008

DEUTSCHLANDS STARKE MITTE.  Förderung der Diversifizierung in TH

Dienstleistungen, (Partyservice, Hofcafe, Unterbringung und Pflege älterer oder behinderter Menschen, Kinderbetreuung, Grünpflege, Straßen- und Winterdienste u. a.)

Verarbeitung- und Vermarktung von Anhang I- und Nicht-Anhang I-Produkten

Handwerkliche Tätigkeiten in allen Bereichen des Handwerks.


Industrielle Produktion im kleinen Maßstab, z.B. als Zulieferer oder Nachauftragnehmer.

Handelstätigkeit in den Bereichen Groß- und Einzelhandel.

Tätigkeiten im Bereich Bioenergie - Erzeugung von Energieträgern (Biodiesel, Bioethanol u.a.) und direkte Energieerzeugung (Windkraft, Photovoltaik) u.a.

Verarbeitung nachwachsender Rohstoffe zur stofflichen Nutzung als Bau-, Dämm- und Werkstoff; zu Industrierohstoffen, Halb- und Fertigprodukten wie z.B. Nutzung von Inhaltsstoffen in der chemischen Industrie (Farbstoffe, Lösungsmittel, Duftstoffe u.a.) sowie der Pharma- und Kosmetikindustrie

Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
Referat 32 / Birnka Daniel / Nov. 2008

DEUTSCHLANDS STARKE MITTE.  Zielgruppe Diversifizierung

- Landwirtschaftliche Betriebe, die nach Einkommensalternativen suchen
- Landwirtschaftliche Betriebe, die bestehende alternative Einkommenspotentiale ausbauen
- Unternehmen im ländlichen Raum mit landwirtschaftlichem Kern

Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
Referat 32 / Birnka Daniel / Nov. 2008

DEUTSCHLANDS STARKE MITTE.  Zielgruppe Diversifizierung

Beispiel:



Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
Referat 32 / Birnka Daniel / Nov. 2008

DEUTSCHLANDS STARKE MITTE.  Beispiele Diversifizierung

Energiegewinnung




Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
Referat 32 / Birnka Daniel / Nov. 2008

DEUTSCHLANDS STARKE MITTE.  Beispiele Diversifizierung

Dienstleistung
Altenbetreuung



Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
Referat 32 / Birnka Daniel / Nov. 2008

DEUTSCHLANDS STARKE MITTE.  Verknüpfung mit anderen Elementen

1. Anstoß	<p>Landwirten Zugang zu Einkommensalternativen eröffnen</p> <ul style="list-style-type: none"> → Förderung Diversifizierung → Dorferneuerung (Umnutzung; Kooperation) → Innovationsförderung (Art. 29)
2. Entwicklung	<p>Unterstützung über gewerbliche Programme</p> <ul style="list-style-type: none"> → GA Wirtschaft → Landesinvestitionsprogramm → Technologieförderung

Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
Referat 32 / Birnka Daniel / Nov. 2008
